

Gillmann kein Fan vom Berliner Flughafen

Berlin – Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:02:50 Stunden für die 10-km-Distanz kehrte Birte Gillmann vom Airport Night Run in Berlin, der auf dem Gelände des für den Verkehr nicht freigegebenen Berliner Flughafens ausgetragen wird, zurück. Mit dem Ergebnis zeigte sie sich zufrieden, mit dem Drumherum nicht so ganz.

„Abgesehen von einem Versorgungsstand am Ende des Rollfeldes bei etwa Kilometer fünf gab es keine besonderen Highlights und so gut wie keine Menschen an der Strecke“, sagte Gillmann: „Ich persönlich hatte es mir etwas spektakulärer vorgestellt. Dieser Lauf ist insgesamt ziemlich monoton und einsam, eher eine Herausforderung für den Kopf.“ Charme boten laut der Bönenerin lediglich die einsetzende Dämmerung und die Lichter der Bahn und des unbenutzten Flughafens.

1541 Frauen und 2026 Männer kamen ins Ziel. Mit dem Gesamtplatz 840 bei den Frauen und dem Rang 137 (von 235) in ihrer Altersklasse W40 erarbeitete sich die Lauffreundin einen Platz im Mittelfeld. WA



Läufer statt Passagiere: Birte Gillmann beim BER-Airport-Run.

FOTO: GILLMANN